



## **GESCHICHTE DER MOTHER LODGE**

Die Geschichte der Mother Loge datiert zurück in das Jahr 1140, in die Abtei, deren Ruinen sich auf der Rückseite der Loge befinden. Die Loge wurde im Kapitelhaus innerhalb der Abtei gegründet und befand sich dort bis zum Jahre 1560, als der Earl von Glencairn, ein Blutsfeind des Earls von Eglington den eine lange Tradition mit der Loge verband, die Abtei plünderte. Es ist wenig über die Maurer jener Zeit bekannt, jedenfalls trafen sie sich weiterhin an verschiedenen Orten, unter anderem in der Abtei zwischen 1598-1599, im Haus am Kreuzungshang im Ortszentrum in 1643 (dem „masons howf“) sowie dem Amtsgebäude des Earl von Eglington. Mitte des achtzehnten Jahrhunderts beschlossen die Maurer den Bau eines neuen Logenhauses und im Jahre 1779 wurde die alte Loge am Eingang zur Abtei gebaut. Unglücklicherweise wurde dieses Gebäude 100 Jahre später wegen Baufälligkeit und aus Angst vor dem drohenden Einsturz abgerissen. Eine neue Loge wurde etwa 30 Meter von der alten Loge entfernt gebaut und befindet sich noch heute an diesem Ort. Die heutige Loge wurde 1893 eingeweiht.

Vor der Gründung der Schottischen Grossloge im Jahre 1736 war Kilwinning eine eigene Grossloge und konnte Stiftungsurkunden an neue Freimaurerlogen vergeben. Noch heute tragen viele Logen den Namen Kilwinnings. Für ein kleines Land wie Schottland war es jedoch nicht erstrebenswert, zwei Grosslogen zu haben, daher gab Kilwinning seine Rechte als Grossloge auf. Im Jahre 1743 beschloss jedoch die Großloge die Logen nach Alter sowie nach deren ältesten Aufzeichnungen zu numerieren. Unglücklicherweise reichten Mutter Kilwinnings Protokollbücher nur bis ins Jahr 1642 zurück. Ältere Aufzeichnungen wurden während der Reformation von Mönchen nach Frankreich geschmuggelt, oder durch ein verheerendes Feuer in der benachbarten Burg Eglington zerstört. Mutter Kilwinning erhielt daher die Nummer zwei im Logenverzeichnis der Grossloge, eine Position, die Kilwinning entschieden ablehnte. Daher löste sie sich von der Schottischen Grossloge und fuhr fort, wie zuvor eigene Stiftungsurkunden auszugeben.

Dieser Disput dauerte bis 1807 an, als sich die Grossloge von Schottland und die Grossloge Kilwinning in Glasgow trafen, um ihre Differenzen beizulegen. Es wurde eine bindende Vereinbarung getroffen, die Mutter Kilwinning an den Anfang des Logenverzeichnisses der Grossloge von Schottland stellte. Sie hat nun die berühmte und bezeichnende Nummer „0“. Der Meister vom Stuhl der Loge wurde automatisch Provinzialgrossmeister von Ayrshire. Mutter Kilwinning gab das Recht zur Ausstellung von Stiftungsurkunden auf. Im Jahre 1860 wurden bei Forschungsarbeiten auf Burg Eglinton die nun berühmten Schaw-Statuten von 1598 und 1599 gefunden. William Schaw, der „Meister und Aufseher über alle Maurer“ („Maister o‘ Work and Warden o‘er a‘ the masons“) schrieb, Kilwinning sei die führende Loge von Schottland („Heid [head] Ludge o‘ Scotland“). Wären diese Statuten bereits 1743 bekannt gewesen, so hätte es niemals einen Zweifel über die Bedeutung Kilwinnings für die Freimaurerei gegeben. Die 1807 geschlossene Vereinbarung galt für 176 Jahre, bis sie 1983 ergänzt wurde, was erneut eine Änderung von Kilwinnings Stellung in der Freimaurerei erforderte.

Seither wird der Meister vom Stuhl der Loge Kilwinning nicht mehr automatisch Provinzialgrossmeister von Ayrshire, statt dessen

1. Wurde Mutter Kilwinning für alle Zeit das Recht eingeräumt, einen Bruder für das Amt der Bibelbewahers der Großloge zu nominieren.
2. Es wurde die Provinzialgrossloge Kilwinning eingerichtet und bestätigt. Mutter Kilwinning wurde das alleinige Recht zugestanden, den Provinzialgrossmeister der Provinz Kilwinning zu nominieren. Diese Änderungen sichern weiterhin Mutter Kilwinnings einzigartige Position und Autonomie innerhalb der Freimaurerei.